

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1844

47 (21.11.1844)

Preis hier
lahrl. 1 fl. 40 kr. 3
per No. 1
3 fl. 20 kr.

Durlacher Wochenblatt.

Nro. 47.

Die getheilte
Zeile oder deren
Raum 2 Kr.

Donnerstag, den 21. November 1844.

Auf die
Enthüllungs = Feier
des
Standbildes
Carl Friedrich's
am 22. November 1844.

1.
Jauchzt froh ihr Bad'ner auf!
Aufs Neue lebt uns auf
Carl Friederich.
Hebt euer Herz empor!
Dankt dem im Sternchor!
Singt aller Völker Ehr
Carl Friedrich's Ruhm!

2.
Wer sah mit treuem Blick
Stets auf des Volkes Glück
Bei seinem Thun?
Wer brach mit starker Hand
Zuerst der Knechtschaft Band!
In unserm Vaterland?
Carl Friedrich that's.

3.
In wilder Sturmesnacht
Hielt seiner Weisheit Macht
Das Steuer fest.
Er war des Landes Wehr,
Er machte Baden mehr,
Er war des Volkes Ehr.
Carl Friedrich Ruhm!

7.
Gott schütze Leopold!
Gott sey noch ferner hold
Carl Friedrich's Haus! —
Dankt, daß, wie Er gelebt,
So stets sein Sohn auch strebt,
Carl Friedrich's Geist noch schwebt
Auf Badens Thron.

4.
Treu folgt Er seinem Gott,
Treu seinem Pflichtgebot
Als Vater stets.
Drum war Er lieb dem Freund,
Drum selbst geehrt vom Feind;
Drum hat sein Volk geweint
Als Gott ihn nahm.

5.
Drum lebt in unsrer *) Brust *) oder:
Des bad'schen Volkes Lust, in jeder Brust
Carl Friedrich, fort.
Drum läßt der würd'ge Sohn
Zum Vorbild sich am Thron
In schöner Lorbeerkrone
Ihn jetzt erstehn.

6.
Drum hebt das Herz empor,
Singt in erfreutem Chor
Carl Friedrich's Lob!
Aus aller Badner Herz,
Aus aller Deutschen Herz
In aller Völker Herz
Erschall sein Lob!

Durlach den 18. Novbr. 1844.

M. Haas.

Bekanntmachung.

Höherer Weisung gemäß sollen die innere Einrichtungen von drei Monturkammern für das Dragoner-Regiment Großherzog im Soumissionswege gefertigt werden, weshalb alle dazu lüthabenden Zimmer- und Schreinermeister eingeladen sind, ihre Angebote versiegelt mit Aufschrift „Monturkammereinrichtung“ bis Montag den 2. Dezember d. J. früh 8 Uhr bei Großherzoglicher Garnisons-Commandantschaft dahier abzugeben, allwo die Bedingungen und Ueberschläge zur täglichen Einsicht aufgelegt sind.

Karlsruhe den 15. November 1844.

Der Militär-Baudirector
Fr. Arnold.
Oberstlieutenant.

Die Feuerversicherung der Gebäude btr.

Sämmtliche Bürgermeister werden erinnert, das nach §. 14. Absatz 2 der Instruktion zum Gebäude-Feuerversicherungsgesetz zu führende Anmeldungs-Protokoll über Neubauten und Bauveränderungen etc. in Ordnung zu bringen, am 1. Dezember abzuschließen, den gemeinderäthlichen Umgang nach §. 16. so gleich vornehmen zu lassen und am 2. Dezember unfehlbar die abgeschlossenen Anmeldeprotokolle mit Beilagen oder aber die Anzeige an die AbschätzungsCommission einzusenden, daß keine Bauveränderungen vorgekommen seyen.

Durlach am 20. November 1844.

Großh. Bad. Amtsrevisorat.
Eccard.

vdI Kratt.

Bürgermeisteramtliche Bekanntmachungen.

Indem an vielen Bäumen hies. Gemarkung Nauppenester wahrgenommen werden, die denselben auch fürs künftige Jahr große Beschädigung drohen, so werden die Besitzer von Baumplantagen aufgefordert, die unverweilte Vertilgung der Nauppenester vorzunehmen;

Hauptsächlich wird bemerkt:

daß nach Maaßgabe der hohen Ministerialverordnung vom 26. Novbr. 1839, Verordnungsblatt No. 20., alle Obstbäume, Zierbäume und Ge-
sträucher in Gärten, Weinbergen, Feldern und Wiesen zwischen dem 15. November d. J. und 1. Febr. k. J. von Nauppenestern zu reinigen, und die letztern zu vertilgen sind. Auf Unterlassung dieser Vorschrift wird eine nach Maaßgabe der Zahl der ungereinigten Bäumen zu bemessende Strafe von 1 fl. bis 10 fl. angefezt werden.

Zwischen dem 1. und 5. Februar k. J. wird eine Visitation und zwischen dem 15. u. 20. Febr. eine Nachvisitation auf Kosten der Säumigen geschehen, und die Besitzer der nicht gereinigten Bäume, hiernach bestraft werden.

Durlach am 16. Nov. 1844.

Bürgermeisteramt.
Morlock.

Alle hiesigen Bürger, welche zur Bürgerwitwen-Casse, Beiträge oder Capitalzinsen schulden, werden andurch aufgefordert, innerhalb
— Vier Wochen —
solche bei der Verrechnung abzutragen, indem sonst

für die Säumigen unangenehme Folgen entstehen möchten.

Durlach den 19. November 1844.

Bürgermeisteramt.
Morlock.

Bürgermeisteramtliche Versteigerungen.

In Folge richterlicher Verfügung vom 30. Okt. d. J. No. 22,061., werden aus der Gantmasse des + Christian Knappschneider von

Montag den 16. Dezember d. J.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau des Bürgermeisteramts folgende Güterstücke mit dem Bemerken öffentlich versteigt, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werde.

- 1) Ein Viertel Acker im Nittvert, neben Metzger Christian Krieg u. Georg Adam Knappschneiders Wittwe.
- 2) 1 Vrtl. im Hintersgrund, neben Stadtmüller Weiß, u. Georg Adam Knappschneiders Wth.
- 3) 1 Vrtl. 20 Ruthen im Hoyer, neben Friedrich Mannales Erben und Christoph Hochschilds Wittwe.

Durlach den 14. Nov. 1844.

Bürgermeisteramt.
Morlock.

Aus der Gemeinschaftsmasse des verstorbenen Christoph Berger von hier, werden
Montag den 25. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf dem Bureau des Bürgermeisteramts zum 2ten und letztenmale öffentlich versteigert:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus samt Garten in der großen Mählsstraße, neben Friedrich Mannale und Jacob Simmel. Gebot 1800 fl.
- 2) 39 Ruthen Acker am Gröhingerweg, neben Friedrich Schmidt und Friedrich Märker. Gebot 165 fl.
- 3) 1 Vrtl. 10 Ruthen Acker auf'm Lohle, neben Schloffer Racher und Friedrich Lotsch. Gebot 155 fl.
- 4) 11 Ruthen Garten am Leitgraben, vor dem Baselthor, neben Carl Klenert und Wilhelm Sahger. Gebot 100 fl.
- 5) 10 Ruthen Acker allda, neben Pfl. Märker, und Andreas Deder. Gebot 80 fl.
- 6) 30 Ruthen Weinberg im Dechantsberg, neben dem Weg und Gabriel Nittershofer. Gebot 75 fl.
- 7) 2 Vrtl. 5 Ruthen Weinberg im Geigersberg, neben Friedrich Hummel und Jacob Kleiber. Gebot 300 fl.
- 8) 1 Viertel Acker in der langen Höhe, neben Friedrich Kleiber und Tagldhner Kammerer. Gebot 120 fl.
- 9) 1 Vrtl. Acker in der untern Bürg, neben A. Jung und dem Weg. Gebot 110 fl.
- 10) 1 Vrtl. Acker auf der untern Neuth, neben Weingärtner Knecht und N. Mayers Wth. Gebot 182 fl.
- 11) 1 Viertel Acker auf den Rabenhäufen, neben Schwanenwirth Sieße von Luc, und Wittve May von hier.

wozu man die Steigerungsliebhaber hiermit einladet.

Durlach den 11. November 1844.
Bürgermeisteramt.
Morlok.

Die Kinder des verstorbenen Zieglermeister August Liebe von hier lassen mit obervormundschaftl. Genehmigung vom 30. vor. Mts. Nr. 21,844.

Montag den 25. d. Mts.

Nachm. 2 Uhr

auf diesseitigem L. eau öffentlich versteigern:

Eine Ziegelhütte mit Wohnung sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und dabei liegendem 2 Brtl. großen Garten bei der obern Mühle, neben Rothgerber Steinweg Wtb. und der Pfingzbach. Schätzungspreis 3,650 fl.

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß nur eine Versteigerung stattfindet.

Durlach am 1. November 1844.

Bürgermeisteramt.
Morlok.

Jöhlingen. (Liegenschaftsversteigerung.)
Die Erben des verstorbenen Franz Joseph Volk von hier, lassen der Vermögens-Abtheilung wegen

Montag den 25. d. Mts.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus nachstehende Liegenschaft freiwillig öffentlich versteigern, nämlich:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallungen unten im Ort befindlich, neben dem Kirchenplatz und der Pfarrgasse, hinten Franz Anton Schaler, vornen die Straße, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Jöhlingen den 2. Nov. 1844.

Bürgermeisteramt.

Munz.

vd. Rthschr. Schlegelmilch.

Dem Johann Nicodemus von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 8. Oktbr. d. J. No. 20,446. nachstehende Liegenschaften im Zwangswege

Montag den 25. November

Mittags 1 Uhr

im Gasthaus zur Kanne öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endliche Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Häuser und Gebäude.

Ein 1stöckiges Wohnhaus im s. g. Loch, nebst Balkenkeller, neben Wilhelm Kuppinger und Bernhard Wackerhut.

Hohenwetterbach den 10. Novbr. 1844.

Stabhalteramt.

Schlemmer.

Privat - Nachrichten.

Bekanntmachung. Vielen Aufforderungen zu Folge, und dem fühlenden Bedürfnisse zu entsprechen hat der Unterzeichnete im Laufe dieses Sommers eine Schule für Bauhandwerken errichtet, in welcher Lehrlinge und Gesellen im Bauzeichnen, Combiniren und Modelliren und der hiezu nö-

thigen theoretischen und praktischen Geometrie von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr ununterbrochen Unterricht erhalten.

Da nun diese Schule mit dem 1ten Dezember dieses Jahrs ihren Anfang nimmt, und der Raum nur für 20 Schüler Plätze gestattet, die größtentheils schon besetzt sind, so macht zur baldigen weiteren gefälligen Anmeldung ergebenst aufmerksam.

Durlach den 19. Novbr. 1844.

K. Hengst, Werkmeister.

Ich habe die Wohnung bei Herrn Kaufmann Feininger in der Kronenstraße, eine Stiege hoch bezogen.

Durlach den 18. November 1844.

Strickel, Advokat.

Vierte Auflage.

Der

Gevattermann.

Neuer Kalender

für den

Stadt- und Landbürger.

1845.



Willkommen in mehr als 60,000 Häusern ist bereits der Gevattermann, der in 8 Druckbogen mit 33 Holzschnitten und einem Stahlstich in besonderm Umschlage enthält: fünf Bogen Erzählungen von dem gefeierten Volkedichter Berthold Auerbach, sodann den vollständigen astronomischen Kalender, Praktika und Erklärung der Himmelszeichen, Genealogie von Baden und sämtl. europ. Regenten vollständiges Marktverzeichnis.

Preis nur 9 Kreuzer.

Zu finden in allen Buchhandlungen und bei den Buchbindern im Lande. Buchbinder und Zwischenhändler erhalten beim Partheibezug von der ihnen nächstgelegenen Buchhandlung angemessenen Rabatt.

Karlsruhe, Oktober 1844.

Fr. Gutsch & Rupp.

Für Durlach befindet sich die Haupt-Niederlage bei Buchbinder Zittel.

Es ist ein Fischereipacht auf hiesiger Gemarkung auf 7 Jahren zu vergeben, auch sind mehrere Fischgarne nebst zwei Wartlauf zu verkaufen; zu erfragen bei

Franz Weisinger.

Wohnungs-Veränderung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß

ich meine bisherige Wohnung bei Herrn Sattlermeister Steinmes verlassen, und nun meine neue bei Maria Stieffel neben Hrn. Kaufmann Bleidorn und Hrn. Metzgermeister Heid im 5ten Stock bezogen habe.

Durlach im Novbr. 1844.

Friedrich Ludwig,
Wundarzt.

„Mein geheelter Spinnhauf, und langes Reinechschwert, ist zu haben bei

Leußler; Hauptstraße No. 23.
in Durlach.

(Geschäftsempfehlung.) Unterzeichneter beehrt sich, seinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß er die neuaufgekommene genagelte Schuhmacherarbeit jeder Art verfertigt. Unter Zusicherung billiger Preise empfiehlt er sich hiermit bestens.

Friedrich Steinbrunn, Soldat,
wohnhaft bei Hrn. Feilenhauer Hirth
am Dienleinsthor.

Grdbingen.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, Dienstag den 12. November, Mittags 4 Uhr, unsern geliebten Gatten, Vater und Sohn, Adlerwirth Karl Steinmes, in einem Alter von 51 Jahren, 5 Monaten, in ein besseres Leben abzurufen; wir bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Grdbingen den 18. Nov. 1844.

Auszüge aus den bürgerlichen Standebüchern
der Stadt Durlach.

G e t r a u t e:

den 24. Octbr. Carl Fried. Zachmann, B. u. Seilermeister, led. Bürgers Sohn v. hier, mit Kath. Barb. Thringler, led. Bürgers Tochter v. hier.

den 3. Nov. Friedr. Andreas Grieb, B. u. Schuhmacher, led. h. B. Sohn, mit Sophie Barb. Gertraud Regene Richter, led. B. Tochter.

den 10. Nov. Karl Wilh. Barthlot, B. u. Weingärtner von hier, mit Kath. Auguste Kas, Bürgers Tochter.

G e b o r e n:

den 15. Octbr. Sophie Luise — Vater: Joh. Kugel, Schuhmacher, u. Bürger.

den 18. Octbr. Friedricke Carlina — Vtr. Adam Christian Kläiber, B. u. Tagelöhner.

den 15. Octbr. Karline Katharine — B. Daniel Goldschmidt, B. u. Hufschmiedmeister.

den 1. Octbr. Auguste Elise — B. Herr Oberamtmann Eidrodt hier.

den 29. Octbr. Fried. Heinrich Faver — B. Jak. Fried. Jtte, B. u. Weingärtner.

G e s t o r b e n:

den 22. Octbr. Marg. Kath. Stöffler, ledig; alt 17 J. 1 Mon. 13 Tag.

den 22. Octbr. Karl Fried. Müller, Steinhauer, Wittwer, alt 49 J. 3 Monate, 9 Tag.

den 25. Octbr. Wilhelm Augst Hochschild, alt 12 Tag, Schullein des B. u. Weberm. Joh. Fried. Hochschild.
den 30. Octbr. Friedricke Christiane Marg. Morlock; alt 22 J. 1 M. 7 Tag, ehel. led. Tochter des t. Bürgers u. Badischhofwirths Joh. Heine. Morlock.

DA No. 21766. Die Brodttare für den Monat November d. J. sind dahin festgesetzt:

- | | |
|--|------------|
| 1) 1 Weck für zwei Kreuzer soll wiegen | 10 Loth |
| 2) Weißbrod für 6 Kreuzer | 50 " |
| 3) 1 zweipfündiger Laib Kernbrod soll kosten | 6½ Kreuzer |
| 4) 1 vierpfünder Laib Kernbrod soll kosten | 12½ " |
- Durlach am 29. Okt. 1844.

Großherzogliches Oberamt.

DA No. 21765. Die Fleischtare für den Monat November d. J. wird folgendermaßen regulirt:

- | | |
|---------------------------------------|--------|
| 1) das Pfund Mastochsenfleisch kostet | 11 fr. |
| 2) " " Rind- od. Schmalfleisch | 9 " |
| 3) " " Kalbfleisch | 10 " |
| 4) " " Hammelfleisch | 8 " |
| 5) " " Schweinefleisch | 10 " |
- Durlach am 29. Okt. 1844.

Großherzogliches Oberamt.

Frucht-Preise

vom 16. November 1844 in Durlach.

das Malter	Waizen	Mittelpreis:
"	Neuer Kernen	10 fl. 24 fr.
"	Neu Korn	7 " 24 "
"	Gerste	5 " 30 "
"	Welschkorn	8 " "
"	Haber	3 " 13 "
Einfuhr-Summe		721 Malter.

Vom vorigen Markt blieben aufgestellt: 174 Malter.

Worunter waren: 2 Malter Waizen.

"	420	Neuer Kernen.
"	5	Neukorn.
"	5	Gerste.
"	2	Welschkorn.
"	287	Haber.

Summe des Vorraths . . . 895 Malter.

Verkauft wurden heute . . . 802 Malter.

Aufgestellt blieben heute . . . 93 "

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . 24 fr.

" " Schweineschmalz " . . . 20 "

" " Butter " . . . 18 "

Lichter (gezogene) das Pfund . . . 24 "

" (gegossene) " " . . . 22 "

Seife . . . 16 "

5 Stück Eier . . . 8 "

Eisenunslitt (roh) das Pfund . . . 15 "

Der Centner Heu . . . fl. 52 "

Hundert Bund Stroh (à Bd. 18 Pf.) 12 = "

Das Meß Holz (hartes) kostet . . . 17 fl. "

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.